

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014

Zeit: Freitag, 30. Mai 2014, 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Ort: Bürgertreff Kornburg, Kornburger Hauptstr. 27, 90455 Nürnberg

anwesend:

Ahmed Barry, Habib Barry, Dr. Abdoulaye Diallo; Ulrike Diallo; Barbara Gressert-Diallo;
Christine Hauenstein; Prof. Dr. Wolfgang Hölzli; Prof. Dr. Thomas Huke; Stefan Kunz; Rolf Prötzl;
Margit Schröder-Spetzke; Dieter Spetzke; Klaus Schuster; Matiti Suni; Elke Zimmermann;

abwesend (entschuldigt):

Fatoumata Blietschau; Jens Blietschau; Wolfgang Oppelt;

Gäste:

Jonas Chen (EinDollarBrille e.V.)

Protokoll:

Ulrike Diallo in Vertretung für Jens Blietschau

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Rechenschaftsberichte des Vorstands
 - 3.1. Hauptaktivitäten 2013
 - 3.1.1. Völkerverständigung und NIFA
 - 3.1.2. Entwicklungshilfe - Einweihungsfeier des Gesundheitspostens Jean Claude Diallo in Sarebowal (u.a. Berichte von Herrn Prötzl und Frau Hauenstein)
 - 3.3. Finanzlage 2013
 - 3.4. Mitgliederentwicklung 2013
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstands
7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
8. Verschiedenes

Vorsitzender
Dr. Abdoulaye Diallo
Rudolf-Kohlenberger-Weg 34
90455 Nürnberg
Fon: ++49-+9129-8519
email: info@euroguinee.de

Bankverbindung
Raiffeisenbank Nürnberg
Geschäftsstelle Kornburg
IBAN: DE98 7606 0618 0000 8680 00
BIC: GENODEF1N02
Geschäftsnummer: VR 3592

1. Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender Dr. A. Diallo begrüßt die Anwesenden zur Jahreshauptversammlung (JHV) des Vereins EuroGuinée und bedankt sich für deren Teilnahme.

➤ Vorstellung des Vereins EinDollarBrille e.V.

Auf Wunsch des Gastes Jonas Chen vom Verein EinDollarBrille e.V., der auf Einladung von Herrn Ahmed Barry anwesend ist, stellt dieser das Konzept des Vereins vor.

Detaillierte Informationen hierzu finden sich unter www.onedollarglasses.org

Auch über die international sozial tätige Studentenorganisation Enactus finden sich unter www.enactus.org und www.enactus.de Informationen zu weltweit gemeinnützigen Tätigkeiten.

Dr. Abdoulaye Diallo fragt nach Kooperationsmöglichkeiten mit dem Verein. Es wird beschlossen, in Kontakt zu bleiben und ein gesondertes Treffen zu vereinbaren.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Er berichtet einleitend über das erfolgreiche, vergangene Jahr 2013 und gibt einen Überblick über die Themen der JHV. Er schlägt folgende Änderung der Tagesordnung vor:

Beschluss:

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung **einstimmig** angenommen.

3. Rechenschaftsberichte des Vorstands

3.1 Hauptaktivitäten 2013

3.1.1. Völkerverständigung und NIfA

1. Runder Tisch Menschenrechte Nürnberg.

Aktive Teilnahme am vierteljährlich stattfindenden „Runden Tisch Menschenrechte RTMR“.

2. Die 3. Nürnberger Integrationskonferenz am 20.04.2013

Das Thema lautete "einstimmig - mehrstimmig. Sprache und Verständigung in einer vielfältigen Gesellschaft".

Die Konferenz griff sowohl verschiedene Aspekte von Sprache als Kommunikationsmittel und Ausdrucksform auf als auch die Fragen, was "deutsch sein" heute bedeutet und wer das Bild der "deutschen" Gesellschaft prägt. Eine Einführung gab Jagoda Marinić, deutsche Schriftstellerin mit kroatischem Migrationshintergrund und Leiterin des Interkulturellen Zentrums in Gründung (Heidelberg). Anschließend sprachen Frau Dr. Elżbieta Szczebak und Herr Cooper Thompson (beide aus Nürnberg) über ihre Erfahrungen mit Sprache(n) in Deutschland. Nachmittags wurden unterschiedliche Aspekte des Themas wie Jugendsprache, Zweisprachigkeit und Rassismus in der Sprache in Workshops vertieft.

3. Tag der Afrikanischen Literatur am Samstag, den 12.10.2013

Die Nürnberger Initiative für Afrika (NIfA), ein Interessenverband von Gruppen und Personen, die sich im Großraum Nürnberg für Afrika engagieren, eröffnete unter der federführung von EuroGuinée e.V. am 12.10.2013 im Caritas-Pirckheimer-Haus ein Büro mit einer kleinen Spezialbibliothek zum Themenkomplex Afrika. Ihr Grundstock besteht aus der von Günter Simon zusammengetragenen Bibliothek des ehemaligen Collegium Martin Behaim, das zuletzt mit einer Reihe von Lesungen afrikanischer Literatur erfolgreich aktiv war. Die NIfA möchte die damit begonnene Tradition weiterführen, die Bibliothek katalogisieren und laufend ergänzen sowie darüber

hinaus zu einer Beratungs- und Begegnungsstätte für alle Belange der in der Region lebenden, aus Afrika stammenden und an Afrika interessierten Menschen werden. An der Eröffnungsveranstaltung nahmen 125 Personen teil, die sich zur Hälfte aus Menschen afrikanischer Herkunft zusammensetzte. Nach der Präsentation über die Ziele der Nürnberger Initiative für Afrika und der Präsentation der neu angelegten Homepage www.nifa-bayern.de lasen Frau Laila Herrmann und Herr Taslima Diallo aus den Büchern Teabag von Henning Mankell sowie Der lange Weg des Lukas B. von Willi Fähmann. Beide Bücher befassen sich mit Migration.

4. Teilnahme an der Verleihung des Nürnberger Menschenrechtspreises am 29.09.2013

Mit dem zehnten Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreis wurde Frau Kasha Jacqueline Nabagesera aus Uganda für ihren mutigen Kampf gegen Homophobie und die Verwirklichung der LGBT-Rechte in Uganda geehrt. Der Vorsitzende von EuroGuinée e.V. und die Schatzmeisterin nahmen an der Preisverleihung teil. Danach feierten sie mit Vereinsmitgliedern und NIFA-Mitgliedern das Friedensmahl an der Straße der Menschenrechte und präsentierten ihre Arbeit an einem Stand.

5. Diskriminierungsfreie Unternehmenskultur aus der Sicht des Unternehmens Aufzugswerke M. Schmitt & Sohn GmbH & Co KG am 09.08.2013 (Preisträger 2012 der Stadt Nürnberg für diskriminierungsfreie Unternehmenskultur)

Anlass der Veranstaltung des Vereins für Völkerverständigung und Entwicklungshilfe EuroGuinée e.V. war die Würdigung des von der Stadt Nürnberg vergebenen Preises für diskriminierungsfreie Unternehmenskultur, welcher 2012 an o.g. Unternehmen verliehen wurde. An dieser öffentlichen Veranstaltung im Bürgertreff Kornburg nahmen geladene Gäste sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger teil. Das Publikum, ca. 40 Personen, war bunt gemischt - es kamen auch Menschen mit afrikanischem und anderem Migrationshintergrund.

6. Kärwa-Umzug in Kornburg am 06.07.2013

EuroGuinée e.V. nahm am traditionellen Kärwa-Umzug in Kornburg und dem Aufstellen des Kärwabaumes teil.

7. AKWABA – 5. Afrika-Tage in Nürnberg (12.07. – 20.07. 2013)

EuroGuinée e.V. nimmt regelmäßig und aktiv an den Vorbereitungen zu den Afrika-Tagen in Nürnberg teil und wird vertreten durch den Vorstand (Dr. Abdoulaye Diallo, Ulrike Diallo, Matiti Suni, Klaus Schuster und Jens und Fatou Blietschau). In der Woche ist EuroGuinée e.V. mehrfach durch Veranstaltungen vertreten. Der Verein übernimmt die finanzielle Abwicklung für die teilnehmenden Vereine (A. Diallo & U. Diallo).

8. Die Würdigung Afrikas in der Straße der Menschenrechte am 14.12.2013

Dr. Abdourahmane Diallo, Professor für Linguistik mit Lehraufträgen an den Universitäten Frankfurt/M. und Bayreuth, beleuchtete in seinem Vortrag die Geschichte, Sozialstruktur und Sprache der Fulbe/Peulh, die in der Straße der Menschenrechte durch den Artikel 18 gewürdigt wurden. Der Vortrag wurde durch ein Gedicht in Fulani ergänzt, so dass der Klang der Sprache hervorgehoben wurde. Die deutsche Übersetzung des Gedichts überarbeitete Ulrike Diallo und trug diese vor. Die Umsetzung der Sprache in Musik übernahm die Musikerin Tatjana Maté (www.tatjana-mate.de) auf der Violine.

3.1.2. Entwicklungshilfe

9. Einweihung des Gesundheitsposten Jean Claude Diallo in Sarebowal (Guinea)

Am 27.12.2013 wurde der Bau in einer feierlichen Veranstaltung offiziell eingeweiht. Vertreter der Regierung sowie der guineische Botschafter in Deutschland, Dr. Elhadj Ibrahima Sory Sow, nahmen neben vier Vertretern EuroGuinée's und zahlreich erschienenener Bevölkerung Sarebowals und der umliegenden Dörfer, an der Einweihungsfeier teil. Der Posten ist mit einem ausgebildeten Pfleger sowie einer Pflege- und Impfassistentin dauerhaft besetzt.

10. Förderung des Projektes „Mama Bandelengue“

Frau Barbara Gressert-Diallo berichtet von ihrem Besuch am 20.12. 2013 bei Mama Bandelengue. Es werden ca. 25 Straßen- und Waisenkinder betreut. Die Kinder erhalten von den Spendengeldern aus Deutschland Schulkleidung, Schulgeld und mindestens eine warme vollwertige Mahlzeit pro Tag. Sie besuchen die private kirchliche Schule in Boké, die von Schwestern geleitet wird. Die 4-5 Kinder im Kindergartenalter besuchen den kirchlichen Kindergarten. Die Unterbringung der Kinder bei Mama Bandelengue leibt weiterhin schwierig, da noch kein neues Haus bzw. echtes Waisenhaus zur Verfügung steht. Es wurden zwar Hochbetten und einige neue Matratzen angeschafft, diese sind jedoch noch nicht aufgebaut. Die Finanzierung soll umgestellt werden, so dass die Gelder nicht mehr, auch für den Projektleiter aufwändig, nicht mehr über diesen laufen, sondern direkt an die Kath. Kirche überwiesen werden sollen.

11. Förderung des Büros in Conakry

Das Büro in Conakry wird weiterhin logistisch und finanziell unterstützt, damit die Verwaltung aufrecht erhalten bleibt. Vor allem der Kontakt zur Dt. Botschaft, bei der z.Z. Anträge für Kleinprojekte laufen, muss so gewährleistet werden.

12. Förderung der Schule Sanoyah

Im Rahmen der Einweihungsfeier wurde über Frau Hadja Fanta Diallo Kontakt zur Volksschule in Sanoyah, einem Vorort Conakrys hergestellt. Die vierköpfige EuroGuinée-Delegation besuchte die Schule: Die vor ca. drei Jahren von den Chinesen erbaute Schule und vor allem das Schulmobiliar machten einen maroden Eindruck. Die Tische und Bänke bestehen nur aus dünnen Pressspanplatten, die zum Großteil bereits durchgebrochen sind, so dass Schüler auf dem Boden sitzend dem Unterricht folgen müssen. Es wurde daraufhin beschlossen, dass örtliche Schreiner neues Mobiliar anfertigen und sich die Elternschaft durch Eigenleistungen beteiligt. Ein Kostenvoranschlag wurde vorgelegt und beziffert sich auf ca. 1.000 €.

3.3. Finanzlage 2013

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über die Finanzlage des Vereins für 2013. Die Schatzmeisterin erläutert diese mittels einer PowerPoint-Präsentation.

Vermögen des Vereins am 31.12.2013	
Kontostand am 31.12.2013	4.905,23
Barkasse am 31.12.2013	120,16
Sparkonto 7240868000	5.428,08
Kasse NIFA (Spende)	-10,00
Gesamtvermögen des Vereins	10.443,47

3.4. Mitgliederentwicklung 2013

In 2013 gab es keine wesentlichen Zu- und Abgänge. Die Mitgliederzahl liegt konstant bei 54; jedoch gab es 45 zahlende Mitglieder. Die Schatzmeisterin wird in 2014 alle noch ausstehenden Zahlungen anmahnen und persönliche Erinnerungen verschicken. Dies soll nun regelmäßig geschehen.

4. Bericht der Kassenprüfer

Herr Prof. Dr. Wolfgang Hölzli und Frau Margit Schröder-Spetzke, die Kassenprüfer des Vereins, bestätigen die Prüfung der Buchführung des Vereins am 03.05.2013. Herr Prof. Dr. W. Hölzli empfiehlt die Entlastung der Schatzmeisterin.

Auszug aus dem Protokoll der Kassenprüfung

Geprüft wurden die Belege des Jahres 2013, die Einnahmen und Ausgaben. Die Kontoauszüge waren übersichtlich geordnet und korrekt abgelegt.

Die angelegte Kontoberichtstabelle verhalf dazu, alle abgelaufenen geldlichen Vorgänge leicht verfolgen und nachvollziehen zu können.

Die Grundsätze einer ordentlichen kaufmännischen Buchführung wurden beachtet. Beanstandungen gab es keine.

5. Aussprache zu den Berichten

Schon während der Präsentation wurden diese von den Anwesenden besprochen und die Erfolge gewürdigt.

6. Entlastung des Vorstands

Entlastung der Schatzmeisterin

Herr Prof. Dr. W. Hölzli beantragt auf Grundlage des Berichts zur Kassenprüfung 2013 die Entlastung der Schatzmeisterin.

Beschluss:

In der folgenden Abstimmung wird bei Enthaltung der betroffenen, anwesenden Schatzmeisterin Fr. Diallo und ihres Vertreters, Herrn Spetzke, die Entlastung der Schatzmeisterin **einstimmig** angenommen.

Entlastung des Vorstands

Herr Prof. Dr. W. Hölzli beantragt auch die Entlastung des Vorstands.

Beschluss:

In der folgenden Abstimmung wird bei Enthaltung der vier anwesenden Mitglieder des Vorstandes die Entlastung des Vorstandes **einstimmig** angenommen.

7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

8. Sonstiges

Der Vorsitzende berichtet über die Anfrage aus Conakry, den Leiter und Gründer der dortigen Menschenrechtsorganisation, Herrn Dr. Sow, der schwer erkrankt sei, bei einer etwaigen Ausreise nach Deutschland bei den Krankenhauskosten zu unterstützen. Dr. Sow ist ca. 90 Jahre alt. Er erlitt wohl einen Schlaganfall, sei aber transportfähig. Derzeit werden Kostenvoranschläge von dt. Kliniken geprüft. Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass sich der Verein eine höhere Summe nicht leisten könne und ca. 100 € als symbolische Unterstützung nicht gut aussähen. Frau B. Gressert-Diallo gibt zu bedenken, dass eine Behandlung ca. 35.000 € kosten werde. Herr Stefan Kunz fragt nach, warum er nicht in Conakry behandelt werden könne und warum er nicht krankenversichert sei. Frau U. Diallo klärt auf, dass es Versicherungen in Guinea nicht gibt; Kranke zahlen bar ihren Arztbesuch (wenn sie es sich leisten können). Der Vorsitzende schlägt vor, beim Menschenrechtsbüro in Nürnberg anzufragen. Dr. Sow war Gast der Stadt Nürnberg 2009, als EuroGuinée e.V. eine Menschenrechtskonferenz zur gewalttätigen Niederschlagung von Protesten in Conakry veranstaltete.

Frau Barbara Gressert-Diallo bedankt sich bei Dr. Abdoulaye und Ulrike Diallo für deren unermüdlichen Einsatz zugunsten des Gesundheitspostens. Seit August 2013 versuchten sie einen Antrag beim BMZ für weitere Ausstattungen des Gesundheitspostens zu beantragen. Die Formulare seien aber immer wieder mit Verbesserungsanfragen, nachfragen nach Hintergründen etc. zurückgeschickt worden. Dennoch hätten beide nie aufgegeben. Nun sei der Antrag auf einen Verbrennungsofen und eine Ummauerung des Geländes so gut wie genehmigt. Es fehle nur noch, so der Vorsitzende, die Zustimmung des Bundesaußenministeriums.

Frau Gressert-Diallo bedankt sich mit zwei geriffelten Gläsern, einem Bembel und einer Flasche Äpfelwoi bei den beiden.

Der Vorsitzende beendet die JHV und bedankt sich bei allen.

Um 19.30 Uhr endet die Jahreshauptversammlung.

Nürnberg, den 31.05.2013

gez. *Ulrike Diallo*

Schriftführerin (in Vertretung von Jens Blietschau)

gez. *Dr. A. Diallo*

Vorsitzender